

Der Marianischen Gemeine Gottgeheiligte Jubel-Freude, am Feste der Heimsuchung Mariae im Jahr 1770, an welchem Tage Ihre neuerbauete Orgel feyerlich eingeweyhet ward, und Sie also nun durch Gottes Güte das Glück hatte, Ihren Tempel im schönen Schmucke zu sehen

Rostock: bey Christian Müller, [1770]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn892927003>

Druck Freier  Zugang



MK – 11469.17b

Der
Marianischen Gemeinde
Gottgeheiligte
Zubel-Freude,

am
Feste der Heimsuchung Mariae
im Jahr 1770,
an welchem Tage

Ihre neuerbauete Orgel
feyerlich eingeweyhet ward,

und

Sie also nun durch Gottes Güte das Glück hatte,

Ihren Tempel

im schönen Schmu~~ck~~e

zu sehen.

*Bibliothek von
Gottfried
Gottfried*
MK-11469¹⁷

~~MK-2011-1-1-1~~

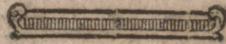
R o s t o c k,

gedruckt bey Christian Müller, C. E. Rath's Buchdrucker.



Vormittag.

1. Herr Gott dich loben wir ic.
Von einem Chor mit Zinken und Posaunen, nebst der Gemeine.
2. Allein Gott in der Höh' sey Ehr ic.
Von zween Chören, so wohl mit Trompeten und Pauken, als auch
Zinken und Posaunen, nebst der Gemeine.
3. Haupt-Gesang: Der Herr der aller Enden ic.
Gleichfalls von beyden Chören, wechselsweise nebst der Gemeine.
Darauf wird folgendes musciret:



Vor der Predigt.

Chor.

Luc. i. v. 46. 47. 49.

Meine Seele erhebet den Herrn, und
mein Geist freuet sich Gottes
meines Heilandes:

Denn er hat große Dinge an mir gethan,
der da mächtig ist, und des Name
heilig ist.

Choral. (aus Cramers Andachten, 1sten Th, S. 243.)

Erheb, erheb, o meine Seele,
Gott, meinen Schöpfer, und erzähle,
Verkündige sein Lob der Welt:
Ihm singe deine Jubellieder;
Der Fromme halle sie Ihm wieder,
Ihm, der uns bildet und erhält.
Frolockt Ihm alle seine Heere!
Ihm weihet euren Lobgesang!
Der Herr ist würdig, Preis und Ehre
Zu nehmen, Lob und Ruhm und Dank!

Aria.

Aria.

Erhabenster, in deinem Heiligtume
Bernimm den Dank!
Reig zu uns, Herr, dein Ohr, und höre
Die vollen dir geweyhten Chöre,
Den hohen lauten Lobgesang,
Bestimmt allein zu deinem Ruhme!
Hier, diese Erstlinge von unsern Tönen,
Verschmähe nicht,
Erhabenster in deinem Heiligtume.

Recitativ.

Zwar nicht so heilig, nicht so rein,
Als Assaphs Lied und Davids Harse klangen;
So feurig nicht, als Moses und Debora sangen,
Schallt unser Lied, das wir dir weyhn:
Doch du, dem auch der Kinder Lallen,
Und Hirtenlieder wohlgefallen,
Verachtest unsre Andacht nicht;
Nicht dieses Saitenspiel, das wir voll Zuversicht,
Zu deinem Dienst, Herr, zugerichtet.

Aria.

Schallt heilige Chöre
Dem Höchsten zur Ehre,
Schallt laut!

Nach der Predigt.

Herr Gott dich loben wir ic.

Von beyden Ehren, wechselsweise mit Trompeten und Pauken, und
Zinken und Posaunen, nebst der Gemeine.

Zum Beschluß, nach gesprochenem Segen.

Recitativ.

Er komme über uns und dieses Haus,
Des Höchsten nie verkürzter Segen!
Wie Thau von Hermon geht er aus,
Um unsre Hütten sich zu legen:
Und weicht, wie uns sein Mund verspricht,
Von unsern Häuptern nicht.

Aria.

Von oben herab, und aus der Tiefe herauf,
Ergieße dich göttlicher Segen!
Gleich reissenden Strömen in schieffendem Lauf,
Verbreite dich auf unsern Wegen!
Und mache dem voll Herrlichkeit
Dies Haus, der Ehre des Höchsten geweyht.

Von Anfang.

Chor



Chor. (aus dem 143ten Stück des Nordischen Mussebers)

Halleluja, Vater, dir,
 Und dir, o Sohn des Vaters!
 Halleluja, rufen wir
 Dir, Geist des Sohns und Vaters!
 Ruhmets im Himmel, rühmets hier,
 Daß aller Knie auf Erden
 Vor Gott gebeuget werden.



In
 der Mittags-Stunde

wird gesungen, und für diesmal mit der Orgel durchgespielt:

Vor der Predigt: Nun danket all und bringet Ehr ic.

Nach der Predigt: Nun danket alle Gott ic.



Nach-

Nachmittag.

Vor der Predigt.

Der Haupt-Gesang: Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut ic.

Von beyden Ehdren, wechselseiße mit Trompeten und Pauken, und
Zinken und Posaunen, nebst der Gemeine.

Chor. (aus dem 83sten St. ebendas.)

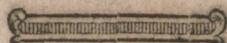
Singet, singet dem Herrn!
Trolöck mit Psalmen dem Herrn!
Trolöck, damit die Welt es höre,
Triumph-Gesänge seiner Ehre!
Singt Jubel! Stimmt an!

Choral. (ebendasselbst.)

Noch lassen wir unsere Jubel erschallen.
Der Herr in seinem Heiligtum,
Er, Er verdienet unsern Ruhm;
Verdient, daß wir Ihm niederfallen.
Der Herr, der Herr ist Gott!
Der Herr ist Israels Gott!
Jehova wird sein Volk erheben,
Und Stärke seinem Volke geben!
Er, Er Jehova Zebaoth!
Gelobet, gelobet, gelobet sey Gott!

B

Recitatio.



Recitativ.

Er hört es gern,
 Wenn im vereinten Tone
 Vor seinem Gnaden-Throne
 Sein Lied von Gläubigen erklingt;
 Dann bleibt er selbst nicht fern!
 Er steht in ihrer Mitten;
 Sein Geist vertritt sie selbst mit Bitten,
 Und heiligt jedes Lied, das ihre Andacht singt.

Aria.

Barmherzig bist du Herr, und milde,
 Dein Wohlthun wähet für und für!
 Du schmückst dein fröhliches Gefilde
 Mit blumengleicher Zier!
 Dein Geist, der Gutes in uns schafft,
 Giebt unsern müden Händen Kraft,
 Und unsern Knien Stärke:
 Du machest ihnen sichere Bahn,
 Daß auch der Thor nicht irren kann:
 Gott, wie berühmt sind deine Werke!

Von Anfang,

Recitativ.

So sey denn stets in unserm Munde,
 Sein Lob und Ruhm!
 Der Herr hält fest an seinem Bunde,
 Und schützt sein Eigentum.
 Nie hat dem Volk, das er erwählt,
 Sieg und Triumph gesehlet:

Dem

Denn sein Panier ist Gott!
Nie wird vor uns ein Feind bestehen,
Vor uns, die auf den Herren sehen:
Denn unser Schild ist Gott!

Aria.

Der Herr ist hier!

Sey ganz Gefühl, mein Geist in mir!
Noch bebt von seinem Tritt die Erde.
Sein Kleid ist Licht;
Kniet Völker vor sein Angesicht!
Daß euch geholfen werde.
Wie strahlt um mich sein Glanz!
Empfinde ihn, o meine Seele, ganz!
Sey stille vor Ihm, Erde!

Von Anfang.

Choral. (aus dem 154sten St. ebendas.)

Du Geist des Vaters und des Sohns,
Gleicher Macht mit beyden, gleiches Thron,
Komm, zu deiner Ehre
Durch deine Lehre
Im Bestreben nach göttlichen Werken
Meinen Geist zu stärken!

Fleuß, Thau des Herrn, herab auf mich!
Wie ein ganz erstorbner Baum bin ich;
Ohne Kraft und Leben;
Du kannst es geben!
Schaffe, daß es sich in mich ergieße,
Und ich grünen müsse!

Nach

Nach der Predigt.

Aria.

Gepriesen sey, o Gott, dein Name!
 Du hast ihn unter uns herrlich gemacht;
 Wenn Himmel und Erde vergehen,
 Wird noch dein Ruhm bestehen.
 Denn singt ihn mit den Seraphim,
 Der sterblichen verklärte Stimm:
 Dis hoffet deiner Frommen Saame,
 Und freut sich des in deiner Macht;
 Gepriesen sey, o Gott, dein Name!
 Du hast ihn unter uns herrlich gemacht.

Schluß-Chor. (aus dem 143sten St. ebendaf.)

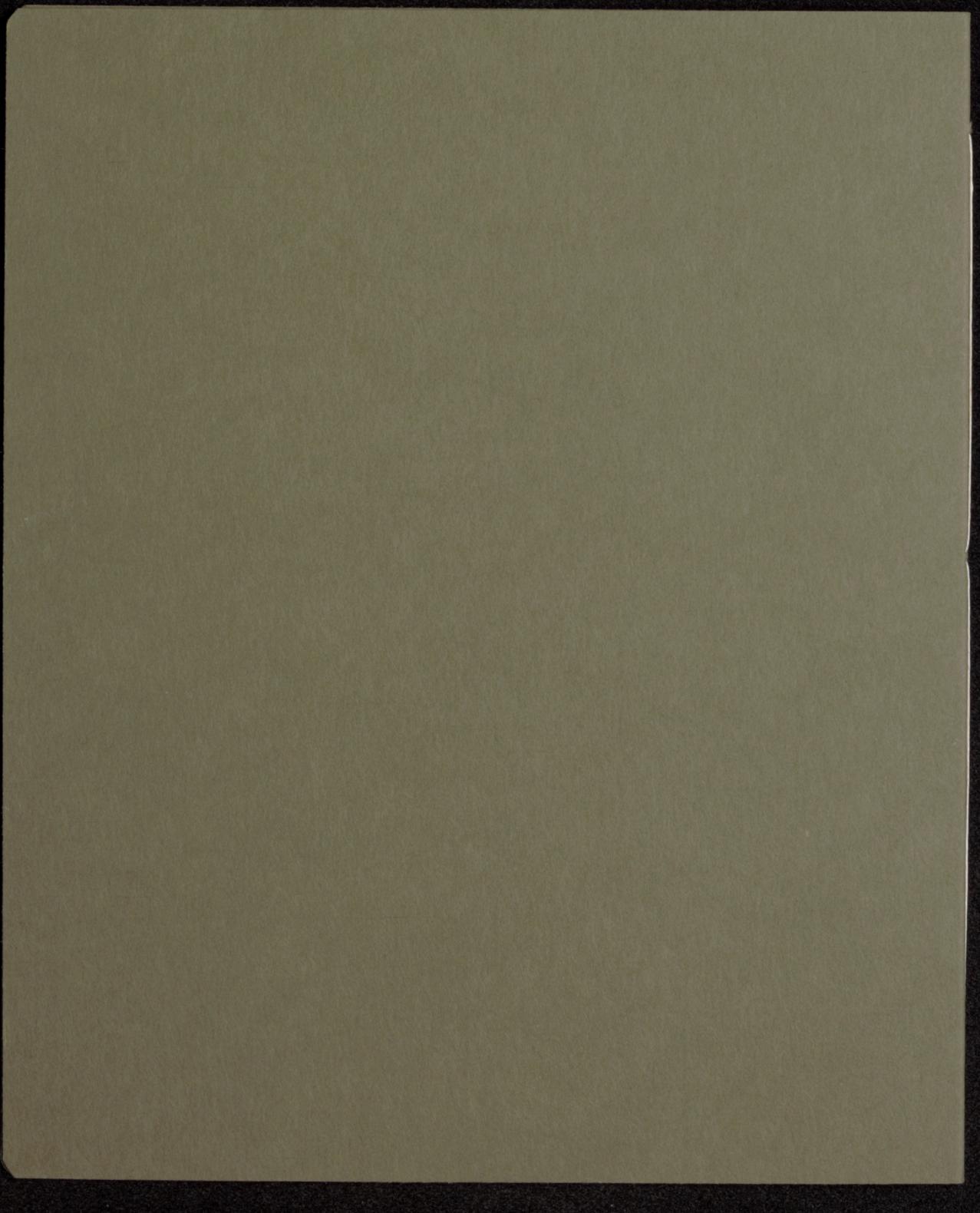
Halleluja! Lob sey dir!
 Dem Vater aller Kinder,
 Dir, Todes-Ueberwinder,
 Dir, Tröster banger Sünder,
 Heil und Dank, so jauchzen wir,
 Dreheimiger, Jehova, Dir!

Zum Beschluß des ganzen Gottesdienstes.

Herr Gott dich loben wir :c.

Von beyden Chören wechselsweise, mit Einstimmung der Gemeine.





Nachmittag.

Vor der Predigt.

t-Gesang: Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut ic.
ghen Ehren, wechselseiweise mit Trompeten und Pauken, und
aken und Posaunen, nebst der Gemeine.

Chor. (aus dem 83sten St. ebendas.)

nget, singet dem Herrn!
lockt mit Psalmen dem Herrn!
lockt, damit die Welt es höre,
umph-Gesänge seiner Ehre!
igt Jubel! Stimmt an!

Choral. (ebendasselbst.)

och lassen wir unsere Jubel erschallen.
herr in seinem Heiligtum,
e verdienet unsern Ruhm;
nt, daß wir Ihm niederfallen.
herr, der Herr ist Gott!
herr ist Israels Gott!
i wird sein Volk erheben,
stärke seinem Volke geben!
: Jehova Zebaoth!
t, gelobet, gelobet sey Gott!

B

Recitatis.

